

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Geleitwort</b>	<b>5</b>
<b>2</b>	<b>Einführung</b>	<b>7</b>
<b>3</b>	<b>Entstehung des Rettungsdienstes im Allgemeinen</b>	<b>8</b>
<b>4.</b>	<b>1850 bis 1933: Von Krankenkarren und Krankenkutschen</b>	<b>9</b>
4.1	Anfänge des Mülheimer Rettungsdienstes	9
4.2	Hilfsverbandstationen im gesamten Stadtgebiet	13
4.3	Der erste städtische Krankenwagen war eine Kutsche	14
4.4	Rettungsdienst im Ersten Weltkrieg: Verwundetentransporte mit der Straßenbahn	16
4.5	Umstrittene Motorisierung	18
4.6	Zusammenarbeit zwischen der Berufsfeuerwehr und dem Roten Kreuz	20
4.7	Schusswaffen für die Besatzungen der Krankenwagen?	21
<b>5.</b>	<b>1933 bis 1945: Rettungsdienst im Dritten Reich</b>	<b>21</b>
5.1	Nach der Machtergreifung durch die Nationalsozialisten	21
5.2	Auflösung des Arbeiter-Samariter-Bundes	22
5.3	Die Berufsfeuerwehr wird zur Feuerschutzpolizei	22
5.4	Hauptverbandstation an der Aktienstraße	23
5.5	Rettungsdienst im Zweiten Weltkrieg	24
5.6	Luftangriffe auf die Stadt	25
5.7	Wirkte der Mülheimer Rettungsdienst an „T-4-Aktionen“ mit?	29
<b>6.</b>	<b>1945 bis 1950: Fünf Jahre nach dem Krieg</b>	<b>30</b>
6.1.	Notwendigkeit zur Improvisation	30
6.2.	Neuordnung des Rettungsdienstes: Das DRK wittert eine Chance	31
6.3.	Mietwagen ergänzen den Krankentransportdienst	32
6.4.	Feuerwehr und Polizei werden wieder voneinander getrennt	33
6.5.	Krankentransport 1949: Zuverlässig, sauber und schnell	34
6.6.	Rettungs-Stationen bei der Polizei	36
6.7.	Krankentransporte mit Lieferwagen der Reichspost?	36
6.8.	Weiterhin Partner: Berufsfeuerwehr und DRK	37
<b>7.</b>	<b>1950 bis 1970: Unfallrettung im Mittelpunkt</b>	<b>38</b>
7.1.	Modernisierung des Rettungsdienstes in den 1950er Jahren	38
7.2.	Eine Nebenwache der Berufsfeuerwehr im Stadtteil Broich	43
7.3.	Funkgeräte in den Einsatzfahrzeugen	44
7.4.	Neue Erkenntnisse verändern die Reanimation	45
7.5.	Das Engagement von DRK und JUH in den 1960er Jahren	48
7.6.	Neue Einsatztaktik im Rettungsdienst: „load and go“ versus „stay and play“	51
7.7.	Indienststellung des Mülheimer Klinomobils	60

<b>8.</b>	<b>1970 bis 1990: Kooperation und Koordination</b>	<b>68</b>
8.1.	Ärztlicher Notfalldienst	68
8.2.	Luftrettung	72
8.3.	Ausbildung von Rettungssanitätern	76
8.4.	Notarztdienst ab 1983	77
8.5.	Koordinierte Zusammenarbeit ab 1985	83
8.6.	Das Berufsbild „Rettungsassistentin bzw. Rettungsassistent“	93
8.7.	Nur vorübergehend: Die Malteser im kommunalen Rettungsdienst	96
8.8.	Streitigkeiten mit einem Privatunternehmer	98
8.9.	Wandel des Einsatzgeschehens	99
<b>9.</b>	<b>1990 bis 2010: Der Rettungsdienst von heute</b>	<b>100</b>
9.1.	Neuerungen ab 1990	100
9.2.	Erste Hilfe für die Seele	103
9.3.	Hilfen für Helfer?	105
9.4.	Entwicklungen ab 2000	106
9.5.	Status Quo im Jahr 2010	115
<b>10.</b>	<b>Zusammenfassung</b>	<b>122</b>
<b>11.</b>	<b>Anhang</b>	<b>123</b>
	Abkürzungslegende	123
	Zeittafel	124
	Fahrzeugliste	125
	Fußnoten	134